



Von der Esoterik zu Jesus gefunden

Teresa

Mein Name ist Teresa. Bereits mit zarten 20 Jahren war ich allein in der Schweiz, da meine Eltern nach meiner Hochzeit wieder zurück nach Italien gingen. Ich stand da mit einem vier Wochen alten Baby im Arm. Grosse Ängste kamen über mich; "Wie soll ich das alles nur schaffen als junge, unerfahrene Mutter mit einem frischgeborenen Kind."

Die Ängste, die ich damals durchlitt, sind mit Worte nicht zu beschreiben. Ich entwickelte eine starke Angstneurose. Sie war so stark, dass ich mich für zwei Jahre nicht mehr allein in unserer damaligen Wohnung aufhalten konnte. Es war eine furchtbare Zeit. Ich hielt es keine Sekunde allein in dieser Wohnung aus und bekam eine starke Depression.

Dann lernte ich eine Frau kennen, die damals in einem Reformhaus arbeitete. Diese Frau hat mich sofort aufgenommen und hat mir eine Edelsteinbehandlung gemacht, bei der sie mein Chakra (mein Energiezentrum) öffnete. Tatsächlich fühlte ich mich nach mehreren Sitzungen schon viel besser.

So kam in mir das Interesse für Edelsteine auf und ich kam in Kontakt mit den dunklen Mächten (Engel, Edelsteine, Räuchern, Bachblüten, Chakra, Pendeln, Kartenlesen und vieles mehr). Mein Ziel war es, für Menschen da zu sein und ihnen mit diesen Praktiken zu helfen.

Über 25 Jahre tauchte ich in dieser Welt ein, die mich wie ein Strudel immer weiter in die Tiefe zog und manipuliert hat. Meine Angstneurose konnten diese Praktiken jedoch nicht zum Verschwinden bringen.

In all diesen Jahre liess mich Gott jedoch nie aus seiner Hand! Er hatte einen Plan für meine Rettung. In meinen Träumen träumte ich von einem lebendigen Jesus und dem Kreuz. Eines Tages erhielt ich einen Videovorschlag der Sendung 'Fenster zum Sonntag', in der eine Frau eine ähnliche Geschichte erzählte. Auch sie war zuerst in der Finsternis und lernte dann unseren lebendigen Gott kennen. So bereitete Jesus den Weg für meine Rettung vor.

Meine Schwiegertochter, die schon lange das Christliche Zentrum Silbern besuchte nahm mich eines Tages, als meine Panikattacken wieder sehr stark waren, mit in einen Gottesdienst.

Als nach der Predigt für mich gebetet wurde, erlebte ich eine unglaubliche Befreiung. Es geschah etwas, was ich mir nicht erklären konnte. Von diesem Augenblick an wusste ich, dass Jesus wirklich lebt, mich liebt und für mich da ist!

Als ich einige Wochen später mein Fenster öffnet sah ich am Himmel ein grosses Herz aus Wolken. Für mich war sofort klar, dass Gott mir mit diesem Herz noch einmal sagen wollte, dass er mich liebt und immer bei mir ist!

Was für ein wunderbares Geschenk von ihm!

Seitdem ich Jesus mein Leben übergeben habe, hat sich mein Leben komplett verändert, auch wenn nicht alle Probleme von heute auf morgen verschwunden sind. Gott fing an mein Herz zu heilen und ich durfte ihn immer besser kennenlernen. Heute kann ich mir ein Leben ohne Jesus nicht mehr vorstellen, denn er ist ein Teil von mir geworden. Mein Tag beginnt heute mit einem Gebet an und hört auch mit einem Gebet wieder auf. Alle Ängste haben mich verlassen. Ich lebe heute im Vertrauen auf Jesus Christus, bei dem ich Zuflucht finde, um meine Probleme zu besprechen und für meine Familie und Freunde zu beten. Auch wenn Schwierigkeiten an mich herantreten, weiss ich, dass Gott für mich sorgt und für mich kämpft! Er ist immer da für mich! Er ist mein bester Freund, mein Vater, mein Arzt und Therapeut, der mir meine offenen Wunden meines Herzens heilt. Er schenkte mir neue Freunde, einen neuen kleinen Hund und ein neues, zufriedeneres Leben. Meine Suche nach dem richtigen Weg hat nun ein Ende, denn ich bin endlich bei ihm angekommen. Amen.

